

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band: - (1941)

Heft: 11-12

Rubrik: Schweizer Skischulen 1941/42 = Ecoles suisses de ski 1941/42

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oben links: Aufstieg zu den rassigen Abfahrten von Mürren im Berner Oberland*. Unten: Dr. Walter Amstutz führt das Stemmen vor. Winterglanz über den Davoser Bergen*. Rechts oben: Auf dem Rigi, hoch über dem Nebelmeer des Vierwaldstättersees. Gegenüber der Pilatus*. Unten: Über den Rhonetalnebeln auf den Rochers-de-Naye*. Wildhaus im Toggenburg, die Heimat Zwinglis.

Schweizer Skischulen 1941/42

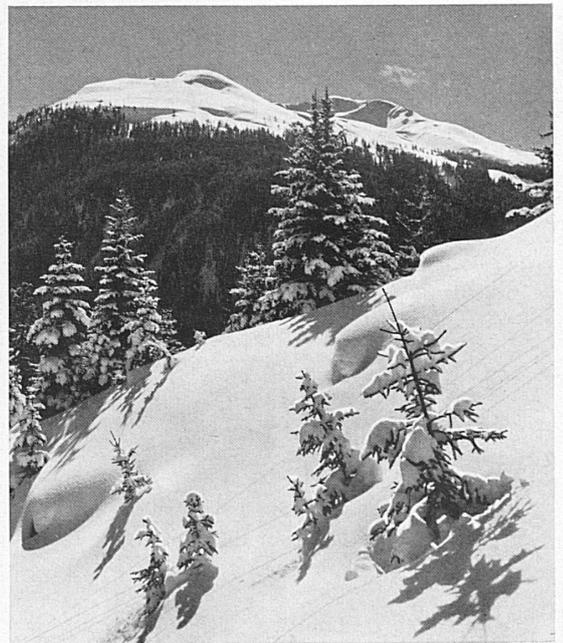
Adelboden	Col-des-Mosses
Airolo	Crans
Amden	Davos-Dorf
Andermatt	Davos-Platz
Anzeindaz	Les Diablerets
Arosa	Engelberg
Basel	Fetan
Beatenberg	Flims
Bern	Flums-Grossberg
Biel	Fribourg
Le Brassus	Genève
Braunwald	Grindelwald
Bulle	Gryon
Caux	Gstaad
Champéry	Gurnigel
Château-d'Ex	Klewenalp
Châtel-St-Denis	Klosters
La Chaux-de-Fonds	Laret
Celerina	Lausanne
Chermeux	Lenk



Winterferien!

Ganze Heere von Skifahrern stürmen jeden Samstag die Züge, um den Sonntag in den Bergen zu verbringen. Freilich ist es ein wunderbarer Wechsel, aus den Städten, aus den Tälern hinauf zu fahren in Sonne und Schnee. Doch geht ein Wintertag gar rasch vorbei. Rechnen wir die Zeit zusammen, die wir auf diese Weise einen Winter über für den Skisport gewinnen, so kommen wir wohl auf zwei Wochen, bis in den Frühling vielleicht auf drei. Zehn bis zwanzig Fahrten sind

damit verbunden und ebenso oft ein betrüblicher Abschied vom Berg. Welch ganz andern Genuss schenken uns Winterferien, und wieviel grössere sportliche Möglichkeiten schliessen sie in sich! Wir brauchen uns nicht abzuheizen, um ein paar Stunden so gut auszunützen, als es überhaupt geht und am Montag müde und unausgeruht wieder an die Arbeit zu gehen. Wir können unsere Leistungen allmählich steigern und auf diese Weise für unsere Gesundheit erst recht den wahren



A gauche, en haut : Montée au start des grandes descentes de Mürren dans l'Oberland bernois. En bas : Le Dr Walter Amstutz fait la démonstration du véritable « stem ». Soleil d'hiver sur les montagnes de Davos dans les Grisons. A droite en haut : Sur le Rigi, au-dessus de la mer de brouillard qui couvre le Lac des Quatre-Cantons. En face le Pilate. En bas : Aux Rochers-de-Naye. En dessous le Léman sous les brouillards d'hiver. Wildhaus, dans le Toggenburg, la patrie de Zwingli.

Ecoles Suisses de ski 1941/42

Lenzerheide	Saanenmöser
Leukerbad	Saas-Fee
Leysin	Samaden
Luzern	Scheidegg
Madulein	Schuls
Melchseefrutt	Sedrun
Montana	Sils
Mont-Soleil	Silvaplana
Morgins	Splügen
Mürren	Stoos
Oberiberg	Tschierschen
Parpan	Unterwasser
Les Pléiades	Verbier
Pontresina	Villars
Rigi	Wengen
San Bernardino	Wildhaus
St-Cergue	Zermatt
St-Croix	Zuoz
St. Gallen	Zürich
St. Moritz/Suvretta	Zweisimmen



Gebrauch machen vom Klimawechsel und von der erfrischenden körperlichen Bewegung in der leichten, strahlenden Höhenluft. Wir können einmal teilnehmen an einem Schweizer Skischulkurs und uns die sichere Technik aneignen, die uns auf jeder spätern Tour so sehr zustatten kommen wird. Wir finden auch während der Ferien erst den richtigen Kontakt mit andern Gästen aus andern Landesgegenden und mit der Bergbevölkerung und lernen ausser den Abfahrtspisten auch die weniger bekannten Gefilde kennen, in die uns ein Wintersportplatz lockt. Wir werden uns auch auf dem Eisplatz tummeln und uns üben im behaglichen Curlingspiel. Kurz, eine ganze

Reihe von Vorzügen, die einzig uns selber zugute kommen, sprechen für Ferien — ganz abgesehen davon, dass unser Budget kaum stärker belastet wird als durch die allsonntägliche Fahrt in den Wintersport; abgesehen auch davon, dass es heute den Stossverkehr auf den Bahnen nach Möglichkeit zu vermeiden gilt. Dazu kommt nun noch die Verlängerung der Winterferien in den Schulen und — als ganz grosse Erleichterung: das Ferienabonnement. Die Frage: «Weekend oder Winterferien?» ist also schon der sorgfältigen Überlegung wert... um so besser, wenn es für Weekend und Ferien reicht.

